

2024



Gemeinde
KRONSHAGEN

Beteiligungsbericht



Vorwort

Die Aufgabenerfüllung der Städte und Gemeinden ist zunehmend geprägt von vielfältigen Herausforderungen. Globale und regionale Krisen, eine angespannte Haushaltslage und Aspekte des Klimaschutzes erfordern vorausschauendes Handeln.

Die Gemeinde Kronshagen hat zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben einzelne Leistungen auf privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich organisierte Unternehmen und Gesellschaften übertragen. Diese Beteiligungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge und zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Gerade unter den aktuellen Rahmenbedingungen kommt der wirksamen Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Beteiligungen eine besondere Bedeutung zu. Ziel ist es, den öffentlichen Zweck dauerhaft zu sichern und zugleich wirtschaftliche Risiken frühzeitig zu erkennen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht stellt zunächst die rechtlichen Rahmenbedingungen kommunaler Beteiligungen dar und gibt einen Überblick über die Beteiligungen der Gemeinde Kronshagen. Zudem werden die finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt erläutert. Die anschließenden Einzelberichte basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen und Lageberichten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und enthalten ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der jeweiligen Unternehmen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf den Stichtag 31. Dezember 2024.

Der Bericht soll ein transparentes und aussagekräftiges Gesamtbild der wirtschaftlichen Aktivitäten der gemeindlichen Beteiligungen vermitteln und damit eine sachgerechte Entscheidungsfindung in der Politik und Verwaltung unterstützen.

Zugleich bietet er der Einwohnerschaft einen Einblick in die Verwendung öffentlicher Mittel und die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben.

Kronshagen, den 11. März 2026



Dr. Nora von Massow
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

1. Rechtliche Grundlagen	1
2. Übersicht der Beteiligungen	2
3. Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde.....	3
4. Einzelne Beteiligungsberichte.....	4
4.1 Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH.....	4
4.2 Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH	9
4.3 kommunit IT-Zweckverband Schleswig-Holstein	15
4.4 Kieler Volksbank eG.....	21
4.5 Baugenossenschaft Mittelholstein eG.....	26

1. Rechtliche Grundlagen

Aufgrund der Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung aus Artikel 28 Grundgesetz obliegt den Gemeinden die Entscheidung, ob sie für die Erbringung von Leistungen Regelungen des öffentlichen Rechts oder des Privatrechts wählt.

Die gesetzlichen Vorschriften für die wirtschaftliche Betätigung und privatwirtschaftliche Beteiligungen von Kommunen finden sich in §§ 101 ff Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO). Die Gemeinde darf demnach öffentliche Aufgaben in der Rechtsform des Privatrechts erfüllen, wenn ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Beteiligung vorliegt und die kommunalen Ziele dauerhaft mindestens ebenso gut und wirtschaftlich wie in Organisationsformen des öffentlichen Rechts erfüllt werden.

Für die Steuerung und Überwachung der Zielerreichung hat die Gemeinde ein leistungsfähiges Beteiligungsmanagement zu errichten. Die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement legt § 109a GO fest. Demnach ist die Gemeinde dazu verpflichtet, ihre wirtschaftlichen Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen wirksam zu steuern und zu kontrollieren, sodass der öffentliche Zweck erfüllt und die strategischen Ziele erreicht werden. Diese Beteiligungsverwaltung darf sich im Rahmen der Gesetze jederzeit über Angelegenheiten ihrer Beteiligungen informieren, an deren Sitzungen teilnehmen und Unterlagen einsehen.

Ein wichtiges Instrument des Beteiligungsmanagements stellt der Beteiligungsbericht dar. Er dient dazu, die Steuerung der wirtschaftlichen Betätigung sowie der privatrechtlichen Beteiligungen der Gemeinde Kronshagen zu unterstützen. Gemäß § 109a Abs. 3 Nr. 1 GO hat die Beteiligungsverwaltung den Beteiligungsbericht nach § 45c Satz 4 GO vorzubereiten. Der Beteiligungsbericht ist nach § 45b Abs. 4 GO i.V.m. § 9 Abs. 7 der Hauptsatzung dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben basieren auf den von den Beteiligungen und den Verwaltungseinheiten zugelieferten Daten. Die Aufbereitung der Daten erfolgt durch den Stab.

2. Übersicht der Beteiligungen



Gemeinde
KRONSHAGEN



Zum 31.12.2024 wurden folgende Beteiligungen ausgewiesen:

Nr.	Unternehmen	Anteil in EUR
1	Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH	1.500.000,00
2	Baugenossenschaft Mittelholstein eG	3.000,00
3	IT-Zweckverband kommunit	2.500,00
4	Klimaschutzagentur des Kreises RD-Eck gGmbH	1.000,00
5	Kieler Volksbank eG	1.000,00
6	WOGÉ Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG	530,00

Die Gemeinde Kronshagen war zum 31.12.2024 an fünf Unternehmen und einem Verband beteiligt, wovon eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung (< 1.000 €) ist. Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung sind lediglich in der Übersicht der Beteiligungen aufgeführt (ohne Einzelbericht).

Darüber hinaus ist die Gemeinde Mitglied im Wasser- und Bodenverband Kronshagen / Ottendorfer Au.

Änderungen im Vergleich zum Vorjahr:

Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich keine Änderungen im Bereich der Beteiligungen.

3. Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

Die Beteiligungen der Gemeinde Kronshagen haben Auswirkungen für die gemeindlichen Finanzen:

- a. Jahresüberschüsse werden über Gewinnabführungsverträge indirekt zur Finanzierung freiwilliger gemeindlicher Aufgaben genutzt.
- b. Genossenschaftsanteile führen der Gemeinde Erträge zu.
- c. Gegenüber Beteiligungen können Verlustausgleichspflichten bestehen.
- d. Ggf. ergeben sich aus den Zahlungen Aufwände für den gemeindlichen Haushalt.

4. Einzelne Beteiligungsberichte

4.1 Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH

Anschrift:

Claus-Sinjen-Str. 31

24119 Kronshagen

Telefon: 0431 - 586720

E-Mail: info@vbk-kronshagen.de

Internet: www.vbk-kronshagen.de



a. Unternehmensdaten

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründungsdatum: 27.08.1998

Handelsregister: Amtsgericht Kiel, HRB 4934

Gesellschaftskapital: 1.500.000 €

Gesellschafterbestand:	Gesellschafter	Anteil (€)	Anteil (%)
	Gemeinde Kronshagen	1.500.000,00	100

Mitarbeitende: 40,25 (Jahresdurchschnitt)

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 des Gesellschaftervertrages ist Gegenstand der Gesellschaft die Versorgung und der Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser, Fern- und Nahwärme sowie alle dazu gehörenden Geschäfte. Der Unternehmensgegenstand schließt auch die Errichtung und den Betrieb von Ladepunkten für Elektrofahrzeuge ein.

c. Organe

Geschäftsführung:

Alexander Baumgärtner

Diplom-Volkswirt

Gesellschafterversammlung:

Für die Gemeinde Kronshagen:

Dr. Nora von Massow, Bürgermeisterin

Aufsichtsrat:

Dr. Winfried Dittmann	Rentner (Vorsitz)
Thorben Möllgard	Mitarbeiter IT VBK (Arbeitnehmervertretung)
Jana Neiser	Financial Control Airbus Operations
Holger Tewes	Privatdozent
Dr. Michael Neiser	Geschäftsführer
Jan Niemeyer	Rechtsanwalt, ab 07/2024
Robert Schall	Kommunalbeamter, bis 07/2024
Ulrike Khuen-Rauter	Rentnerin
Carola Schnoor	Rentnerin
Juliane Müller-Weigel	Vertriebsingenieurin
Andrea Linfoot	Stellv. Bürgermeisterin Gemeinde Kronshagen, 07 + 08/2024 (ohne Stimmrecht)
Ingo Sander	Bürgermeister Gemeinde Kronshagen (ohne Stimmrecht), bis 06/2024
Dr. Nora von Massow	Bürgermeisterin Gemeinde Kronshagen (ohne Stimmrecht), ab 09/2024

d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Das Geschäftsjahr 2024 wurde weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten wie dem russischen Angriffskrieg und der Eskalation im Gazastreifen beeinflusst. Trotz der Beruhigung auf den Energiemärkten sind sowohl die Preise als auch die Volatilität deutlich über dem Vorkrisenniveau des Jahres 2020. Eine Herausforderung für die Versorgungsbetriebe Kronshagen stellten die Nachwirkungen der staatlichen Hilfsmaßnahmen wie die sog. Dezembersoforthilfe und die Preisbremsen dar. Aus diesen resultierte ein deutlich höherer Arbeits- und IT-Aufwand. Die neuen Gesetze und Verordnungen waren in der Praxis hinsichtlich der Kurzfristigkeit und Komplexität schwierig umzusetzen, was zu hohen Belastungen in organisatorischer, personeller und finanzieller Hinsicht führte.

Der Wasserabsatz in 2024 lag deutlich unter der prognostizierten Menge, was zu entsprechenden Mindereinnahmen führte. Der Netzdurchsatz in der Stromversorgung wies einen Wert von 26.780 MWh (VJ 26.494 MWh) auf. In der Gasversorgung betrug der Netzdurchsatz 85.092 MWh (VJ 86.162 MWh). Die Verkaufsmenge von Wasser betrug 538.362 m³, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Verringerung um 1.293 m³.

Mit 645.000 € liegt das Jahresergebnis der VBK unter dem erwarteten Ergebnis des Wirtschaftsplans von 697.000 €. Die Bilanzsumme reduzierte sich im Gegensatz zum Vorjahr um ca. 62.000 €. Das mittel- und langfristig gebundene Vermögen verzeichnetet eine Erhöhung um 1,5 Mio. €. Diesem sind die Abschreibungen (1,2 Mio. €), Anlagenabgänge (83.000 €) und Investitionszuschüsse (193.000 €) gegenüberzustellen. Das kurzfristig gebundene Vermögen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Mio. €. Das mittel- und langfristig verfügbare Kapital reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 175.000 €. Das kurzfristig verfügbare Kapital erhöhte sich hingegen um 114.000 €. Das mittel- und langfristige Vermögen ist nicht vollständig durch mittel- und langfristiges Kapital zum Bilanzstichtag finanziert. Die finanzielle Unterdeckung beträgt 786.000 € und wird voraussichtlich im nächsten Jahr wieder ausgeglichen. Im Geschäftsjahr 2024 war die Liquidität kontinuierlich sichergestellt.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023
Eigenkapitalquote in %	41,8	40,4

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2024

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	80.390,00	130.788,00
II. Sachanlagen	26.236.973,71	24.687.205,64
III. Finanzanlagen	4.414,82	5.183,99
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	1.157.103,88	946.330,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.914.755,52	4.353.753,95
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.993.950,82	3.350.656,08
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	50.612,87	25.690,41
Bilanzsumme	33.438.201,62	33.499.608,22
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	805.650,46	805.650,46
III. Gewinnrücklagen	11.040.471,60	10.387.752,98

IV. Jahresüberschuss	645.188,20	830.918,77
B. SONDERPOSTEN	702.624,33	711.662,00
C. RÜCKSTELLUNGEN	3.318.213,05	3.463.075,66
D. VERBINDLICHKEITEN	15.426.053,98	15.800.548,35
Bilanzsumme	33.438.201,62	33.499.608,22

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	22.052.222,61	27.597.401,06
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	404.935,61	782.210,02
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.225.613,35	560.537,42
4. Materialaufwand	15.518.626,55	19.021.851,02
5. Personalaufwand	3.429.241,32	2.928.625,73
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.241.663,62	1.063.959,75
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.405.584,45	2.642.816,23
8. Erträge aus Beteiligungen	200,00	205,21
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	110,83	126,76
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.854,86	1.752,65
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	426.588,92	373.761,68
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.294,76	896.655,05
13. Ergebnis nach Steuern	703.189,99	891.012,18
14. Sonstige Steuern	58.001,79	60.093,41
15. Jahresüberschuss	645.188,20	830.918,77

f. Zukunftsprognose

Die fachliche Qualifikationen des Personals, das Schließen der Personallücken und die aktualisierten Zukunftsausrichtungen (z. B. die Entwicklung des Bereichs Wärme) ermöglichen eine leistungsfähige, zielorientierte und stabile Basis für die weitere Geschäftsentwicklung. Die VBK investiert weiterhin zukunftsorientiert, unter anderem in die Modernisierung und Aufrüstung des Stromnetzes, das auf die künftigen Anforderungen einer dekarbonisierten Wärmeerzeugung und Elektromobilität ausgerichtet werden soll. Damit zeigt die VBK eine anhaltende positive Entwicklung und kann sich in ihrem derzeitigen Status erfolgreich einem Vergleich im Wettbewerb stellen.

Trotz der weiterhin bestehenden Anspannung in der geopolitischen Lage und der herausfordernden Aufgaben der Energiewende ist die Prognose für das Unternehmen zuversichtlich. Auf erkennbare Risiken wurde bereits mit angemessenen Vorsorgemaßnahmen in Form von Wertberichtigungen und Rückstellungen reagiert.

Die Geschäftsführung der VBK sieht in den zwei Folgejahren beispielsweise folgende Chancen und Risiken:

Chancen

- Energiewende und Kommunale Wärmeplanung bieten Chancen, neue Geschäftsfelder zu erschließen
- Ausweitung der Energieerzeugung insbesondere im Bereich der regenerativen Energien
- Kundentreue, erfolgreiche Akquise und neue Beratungsangebote
- Neue Produkte mit intelligenten Messsystemen führen zu neuen Absatzchancen

Risiken

- Wirtschaftliche und geopolitische Risiken sowie Handelskonflikte und Zollerhöhungen
- Sinkende Verbräuche insbesondere im Gasvertrieb und im Gasnetz
- Zahlungsausfälle durch Preissteigerungen und den daraus resultierenden Belastungen der Verbraucher/-innen
- Gesetzgeberisch induzierte komplexere und bürokratische Anforderungen

4.2 Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH

Anschrift:

Marienthaler Str. 17

24340 Eckernförde

Telefon: 04351 - 735333

E-Mail: info@ksa-rdeck.de

Internet: www.ksa-rdeck.de



**Klimaschutz
Agentur**

Rendsburg-Eckernförde

a. Unternehmensdaten

Rechtsform: gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründungsdatum: 01.10.2020

Beitritt: 01.04.2021
Beschluss der Gemeindevertretung vom 16.03.2021
(WP18/0548/21)

Handelsregister: Amtsgericht Kiel, HRB 22615

Mitarbeitende: 8 (Jahresdurchschnitt)

Gesellschaftskapital: 91.000 €

Gesellschafterbestand:

Gesellschafter	Anteil (€)	Anteil (%)
Kreis RD-ECK	25.000,00	27,47
Amt Eiderkanal	7.000,00	7,69
Nachfolgend jeweils	1.000,00	1,10

Stadt Rendsburg, Stadt Eckernförde, Gemeinde Altenholz, Gemeinde Kronshagen, Gemeinde Gettorf, Gemeinde Molfsee, Gemeinde Schwedeneck, Gemeinde Hohn, Gemeinde Fleckeby, Gemeinde Felde, Gemeinde Melsdorf, Gemeinde Quarnbek, Gemeinde Barkelsby, Gemeinde Damp, Gemeinde Windeby, Gemeinde Sehestedt, Gemeinde Noer, Gemeinde Güby, Gemeinde Gammelby, Gemeinde Sophienhamm, Gemeinde Waabs, Gemeinde Brodersby, Gemeinde Lindau, Gemeinde Timmaspe, Gemeinde Dörphof, Gemeinde Holtsee, Gemeinde Achterwehr, Gemeinde Bredenbek, Gemeinde Karby, Gemeinde Neudorf-Bornstein, Gemeinde Ottendorf, Gemeinde Padenstedt, Stadt Büdelsdorf, Amt Hüttener Berge (16 Anteile), Gemeinde Schinkel, Gemeinde Borgdorf-Seedorf, Gemeinde Osdorf, Gemeinde Felm, Gemeinde Tüttendorf, Gemeinde Meezen, Gemeinde Neuwittenbek, Gemeinde Nübbel, Gemeinde Winnemark, Gemeinde Goosefeld

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt gemäß Satzung den Zweck, den Umweltschutz und das bürgerliche Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke im Bereich des Klimaschutzes zu fördern. Der Satzungszweck sieht weiterhin vor, kommunale Aktivitäten im Klimaschutz unter Erzielung von möglichst vielen Synergieeffekten zu bündeln.

c. Organe

Geschäftsführung:

Sebastian Hetzel Diplom-Bauingenieur

Gesellschafterversammlung:

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind in der Regel alle rechtlichen Vertreter/-innen der Gesellschafterkommunen unter a. „Unternehmensdaten“.

Aufsichtsrat:

Andreas Betz	Amtsleiter Amt Hüttener Berge (Vorsitz seit 10.01.2024)
Kirsten Zülsdorff	Kreistagsabgeordnete Kreis RD (stellv. Vorsitz seit 10.01.2024)
Dr. Ina Walenda	Kreistagsabgeordnete Kreis RD
Volker Stiefel	Kreistagsabgeordnete Kreis RD
Kerstin Hattendorf-Selchow	Kreistagsabgeordnete Kreis RD
Janet Sönnichsen	Bürgermeisterin der Stadt Rendsburg (bis 31.12.2024)
Iris Ploog	Bürgermeisterin der Stadt Eckernförde
Gunnar Bock	Amtsleiter Amt Schlei-Ostsee
Ingo Sander	Bürgermeister Gemeinde Kronshagen (bis 30.06.2024)
Dr. Nora von Massow	Bürgermeisterin Gemeinde Kronshagen (seit 20.11.2024)
Marco Koch	Bürgermeister Gemeinde Gettorf
Hans-Georg Volquardts	Amtsvorsteher Amt Eiderkanal
Meike Derner	Bürgermeisterin Gemeinde Timmaspe

d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Im Vordergrund der Geschäftstätigkeit stand im Jahr 2024 die Beratung und Begleitung von kommunalen Klimaschutzmaßnahmen der Gesellschafterkommunen. Dabei wurden laufende integrierte Quartierskonzepte fortgesetzt, die kommunale Wärmeplanung in mehreren Städten begleitet und Kommunen über den Ausbau von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften beraten. Darüber hinaus wurden Öffentlichkeitsveranstaltungen durchgeführt, um Bürger/-innen über die Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen niederschwellig zu informieren. Für die Gesellschafterkommunen wurden insgesamt ca. 1,3 Mio. € an Fördermitteln beantragt.

Das Jahresergebnis nach Steuern im Geschäftsjahr 2024 beträgt 2.275,00 € und bewegt sich damit in der erwarteten Größenordnung des Jahres 2023. Zum 31.12.2024 belaufen sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten auf insgesamt 127.472,73 €, wobei der überwiegende Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern besteht und aus der Überkompensation resultiert, die im Geschäftsjahr 2024 zu erstatten ist. Neben den Verbindlichkeiten sind kurzfristige Rückstellungen in Höhe von 34.050 € vorhanden. Diesen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen stehen zum 31.12.2024 liquide Mittel in Höhe von 269.626,08 € gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2024 sind Investitionen in Höhe von ca. 71.680,00 € aufzuweisen. Dazu gehören beispielsweise die Anzahlung für einen Praxisleitfaden für den Ausbau von Wärmenetzen sowie die Investitionen in die IT-Ausstattung. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Vergleich zu 2023 um 30,12 % auf ca. 743.810 €. Diese positive Entwicklung der Ertragslage ist im Wesentlichen auf die seit 2024 erhöhten Zuschüsse des Kreises Rendsburg-Eckernförde zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 14 % auf 117.601,23 € gesunken, da ursprünglich bereitgestellte Mittel in Höhe von 50.000 € für eine juristische Ausarbeitung lediglich in Höhe von ca. 7.000 € aufgewendet wurden.

Im Geschäftsjahr konnte die Klimaschutzagentur ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen, ohne dass Liquiditätsprobleme auftraten. Folglich ist die Liquiditätslage als sehr gut einzustufen.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023
Eigenkapitalquote in %	28,60	30,38

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2024

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	121.115,00	80.832,00
II. Sachanlagen	20.593,00	7.652,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.691,70	24.461,26
II. Guthaben bei Kreditinstituten	269.629,08	198.981,48
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.983,65	4.463,37
Bilanzsumme	425.009,43	316.390,11
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	91.000	91.000,00
II. Gewinnvortrag	5.106,25	2.943,75
III. Jahresüberschuss	2.275,00	2.162,50
B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENENKAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN	23.000,00	0,00
C. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN	141.708,00	88.484,00
D. RÜCKSTELLUNGEN	34.050,00	17.210,00
E. VERBINDLICHKEITEN	127.472,73	111.647,41
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	397,45	2.942,45
Bilanzsumme	425.009,43	316.390,11

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	8.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge	743.810,46	571.651,02
3. Personalaufwand	606.731,78	425.651,61
4. Abschreibungen	18.451,28	17.410,94
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	117.601,23	135.203,55
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.248,83	777,58
7. Ergebnis nach Steuern	2.275,00	2.162,50
8. Jahresüberschluss	2.275,00	2.162,50

f. Zukunftsprognose

Die schlechte Finanzausstattung der öffentlichen Haushalte hat zur Folge, dass einige Förderprogramme nicht mehr fortgesetzt werden. Nichtsdestotrotz besteht durch eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten für den kommunalen Klimaschutz u.a. für LED-Beleuchtungen oder die energetische Sanierung von Gebäuden weiterhin Potenzial. Demzufolge bleibt die Fördermittelberatung und Antragstellung als wichtiger Arbeitsinhalt bestehen.

Aufgrund gesetzlicher Anpassungen entstehen für die Gesellschafterkommunen ab 2025 zusätzliche gesetzlich verpflichtende Aufgaben. Die Klimaschutzagentur beabsichtigt, ein zentrales Energiecontrolling für die Kommunen aufzubauen, um den Berichtspflichten des Energieeffizienzgesetzes gerecht zu werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, weitere kommunale Gesellschafter aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde aufzunehmen. In 2024 wurde bereits der Beitritt von insgesamt 7 Gesellschaftern (zusätzliche 21 Kommunen) beschlossen. Für das Geschäftsjahr 2025 wird demzufolge ein weiterer Zulauf an Projekten und Aufträgen erwartet.

Ausgehend von diesen Beschlüssen und gleichzeitigem Austritt einer Kommune wird bei dem Ertrag aus Zuschüssen gegenüber 2024 mit einer Stagnation gerechnet. Dem gegenüber stehen steigende Aufwendungen im Personalbereich, die durch die Kopplung an den TVöD und den damit verbundenen Kostensteigerungen verursacht werden.

Es wird mit einem moderaten Anstieg des Jahresergebnisses gerechnet, welches im Wesentlichen an das Eigenkapital gebunden ist. Dieser Umstand ist damit zu begründen, dass die noch offenen Eintragungen in das Handelsregister 2025 erfolgen werden und das Stammkapital von 91.000 € auf 114.000 € ansteigen wird.

Als wesentliche Risiken werden langfristige Austritte von Gesellschaftern und die damit verbundene Minderung der Kapitalausstattung sowie der Wegfall von Fördermitteln identifiziert. Die Geschäftsführung hat bereits geeignete Maßnahmen zur Überwachung und Bewältigung dieser Risiken ergriffen.

4.3 kommunit IT-Zweckverband Schleswig-Holstein

Anschrift:

Ramskamp 71-75

25337 Elmshorn

Telefon: 04121 - 6404-0

E-Mail: info@kommunit.de

Internet: www.kommunit.de



a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsdatum:	14.07.2008
Beitritt:	01.01.2014 Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.06.2013 (WP08/1073/13)
Gesellschaftskapital:	131.250 €
Mitglieder:	23
Mitarbeitende:	242,25 (Jahresdurchschnitt)

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der IT-Zweckverband erbringt für die Verbandsmitglieder Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik. Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsstellen mit Hilfe des Einsatzes elektronischer Medien zu verbessern, interne Abläufe und Entscheidungsprozesse zu optimieren und die Qualität der Leistungen für die Bürger/-innen sowie für die Wirtschaft zu steigern. Zur Zielerreichung sollen gemeinsame Ressourcen genutzt und Synergieeffekte erzeugt werden.

c. Organe

Verbandsvorsteher:

Herr Ingo Sander bis 30.06.2024

Herr Dr. Michael Neiser seit 01.07.2024

Geschäftsführung:

Jens Janssen bis 30.06.2024

Ralf Gercken bis 30.06.2024

Seither wird sich keiner Geschäftsführung mehr bedient.

Verbandsversammlung:

Elfi Heesch	Landrätin
Stephan Schmidt	Fachinformatiker
Sven Herrmann	IT-Senior-Consultant
Eike Kuhrcke	1. Stadtrat
Thomas Beckmann	Bürgermeister
Matthias Bagger	Amtsdirektor
Ingo Sander	Bürgermeister (bis 30.06.2024), Landrat Kreis RD (seit 01.07.2024), Vorsitz
Dr. Nora von Massow	Bürgermeisterin (seit 01.09.2024)
Heike Döpke	Bürgermeisterin
Dr. Wolfgang Buschmann	Landrat/Pensionär
Walter Behrens	Kreispräsident / Pensionär
Barbara Bock	Verwaltungsfachangestellte
Florian Lorenzen	Landrat / Agrarbetriebswirt
Christian Schmidt	Vermögensberater, Unternehmer (bis 30.04.2024)
Stefan Paul	-, (seit 14.06.2024)
Susanne Rignanese	Lehrerin (seit 01.01.2024)
Joachim Brand	Amtsdirektor / Regierungsdirektor
Sönke Reimers	Amtsvorsteher
Peter Asmussen	Amtsvorsteher
Martin Ellermann	Dipl. Kfm. u. Dipl. Verwaltungsfachwirt / Bürgermeister
Britta Lang	Dipl. Verwaltungsfachwirtin / Bürgermeisterin
Michael Eichhorn	Amtsvorsteher
Dr. Wolfgang Sappert	Amtsdirektor
Mario Schiessler	Digitalisierungsmanager
Gernot Karl Kaser	Bürgermeister (bis 28.03.2024)
Julia Fisauli-Aalto	2. stellvertretende Bürgermeisterin (seit 01.04.2024)
Christoph Matthiessen	Datenversicherungskaufmann
Torsten Ridder	Amtsdirektor

Dr. Gunnar Friedrichs	Amtsleiter (bis 17.10.2024)
Stefan Bettin	1. stellvertretender Amtsdirektor
Frank Wulff	Amtsleiter
Ulrike Schmidt	Bürgermeisterin
Silke Dräger	Dipl.-Verwaltungswirtin
Eckhard Abel	Amtsvorsteher
Svenja Linscheid	Amtsleiterin
Matthias Meins	Amtsleiter
Dr. Rolf-Oliver Schwemer	Landrat (bis 30.06.2024)
Nina Fiedler	Fachbereichsleitung
Kevin Kleinschmidt	Dipl.-Verwaltungswirt

Hauptausschuss:

Stephan Schmidt	Fachinformatiker
Susanne Von Soden-Stahl	Rentnerin
Eike Kuhrcke	Geschäftsführer
Matthias Bagger	Amtsleiter
Heike Döpke	Bürgermeisterin / Dipl. Verwaltungswirtin
Walter Behrens	Kreispräsident / Pensionär
Ralf Wrobel	Straßenwart
Bärbel Feddersen	Agrarbetriebswirtin
Hauke Boller	Fachbereichsleitung
Silke Dräger	Büroleitende Beamtin
Joachim Brand	Amtsleiter / Regierungsdirektor
Michael Lantau	Leitender Verwaltungsbeamter
Ronald Legant	Leitender Verwaltungsbeamter
Dr. Wolfgang Sappert	Amtsleiter
Anton Kiebert	Fachgruppenleitung
Maan Estmbul	(seit 03.12.2024)
Christian Geyer	(seit 03.12.2024)

d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Der Zweckverband richtete auch im Jahr 2024 den Fokus auf die personelle Restrukturierung der Organisation sowie auf die weiterführende Planung und Umsetzung des Investitionsvorhabens für das neue Rechenzentrum. In personeller Hinsicht wurde ein planmäßiger Wechsel in der Geschäftsführung des Zweckverbandes vollzogen. Es erfolgte eine Änderung der Verbandssatzung mit Wirkung zum 01.07.2024, mit welcher die Führung des Zweckverbandes durch einen hauptamtlichen Verbandsvorsteher beschlossen wurde.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz nimmt stetig zu. Diese Entwicklungen bieten auch im kommunalen Bereich neue Möglichkeiten und eröffnen Chancen, Verwaltungsprozesse effizienter und serviceorientierter zu gestalten. Der Zweckverband verfolgt diese Innovationen aktiv und prüft Einsatzmöglichkeiten.

Aus Sicht des Zweckverbandes wird der operative Verlauf des Haushaltsjahres 2024 insgesamt als gut und die wirtschaftliche Lage als stabil bewertet. Die Liquidität des Zweckverbandes war im Berichtsjahr 2024 zu jeder Zeit gesichert. Ende 2024 umfasst der IT-Zweckverband 23 Verbandsmitglieder und betreut über 7.500 Arbeitsplätze.

Der für kommunal relevante Wirtschaftsbereich „Information und Kommunikation“ war im Geschäftsjahr 2024 von Preissteigerungen von 1,4 % geprägt, woraus eine Anhebung der Verbandsumlage resultierte. Die Erhöhung der Verbandsumlage konnte einen Anstieg der Gesamterlöse um 21,9 % auf 45,8 Mio. € generieren.

Die Bilanzsumme stieg im Betrachtungsjahr um 16,1 Mio. € auf 34,1 Mio. €. Wesentliche Änderungen des Bilanzbildes auf der Aktivseite entstanden durch Investitionen in Sachanlagen, insbesondere durch das neue Rechenzentrum. Die Anlagenintensität lag 2024 bei 62 % (Vorjahr 63,8 %). Das Geschäftsjahr 2024 ergab einen Jahresfehlbetrag von 995.532 €, welcher durch die gebildete Kapitalrücklage ausgeglichen wurde.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023
Eigenkapitalquote in %	6,1%	1,5%

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2024

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
	2.930.274,23	2.338.583,31
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
II. Sachanlagen	8.965.590,47	9.229.151,95
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.442.936,58	2.518.323,73
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5.152.725,48	1.258.142,02
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.409.277,24	2.776.572,14
Bilanzsumme	34.192.661,11	18.120.773,15
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	131.250,00	131.250,00
II. Kapitalrücklag	1.946.003,00	138.922,00
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.720.301,00	1.914.958,94
C. VERBINDLICHKEITEN	18.356.307,38	8.414.994,68
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.798.391,67	5.574.994,20
Bilanzsumme	34.192.661,11	18.120.773,15

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	44.074.349,70	35.576.626,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.757.913,21	2.014.116,10
3. Materialaufwand	17.621.749,97	14.626.627,48
4. Personalaufwand	18.570.822,21	13.750.871,14

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.161.308,32	6.062.795,48
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.406.561,53	3.179.422,02
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	120.637,48	23.140,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184.604,12	77.023,34
9. Ergebnis vor sonstigen Steuern	991.346,17	-83.655,54
10. Sonstige Steuern	4.186,00	3.608,00
11. Jahresfehlbetrag	-995.532,17	-87.263,54
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	995.532,17	87.263,54
13. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00

f. Zukunftsprognose

Der zunehmende technologische Fortschritt führt zu einem steigenden Bedarf an qualifizierten IT-Fachkräften, um sowohl den wachsenden technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen als auch den Bedürfnissen der Anwender/-innen gerecht zu werden. Ungeachtet dessen ist in den kommenden Geschäftsjahren mit entsprechenden Auswirkungen auf die Personalkostenplanung zu rechnen. Insgesamt sieht sich der Zweckverband gut aufgestellt, um auch in der Zukunft seinen Status als attraktiven Arbeitgeber in Schleswig-Holstein zu festigen und darüber hinaus auszubauen.

Für die Gesellschaft ergeben sich Risiken insbesondere aus der Informationssicherheit, da die Gesamtlage aufgrund der gestiegenen Zahl der Angriffsvektoren weiterhin als angespannt mit einem erhöhten Risiko einzustufen ist. Der Zweckverband entgegnet diesen Bedrohungen durch regelmäßige Audits durch Dritte. Aber auch interne Penetrationstests bezogen auf die verschiedensten Bedrohungslagen werden regelmäßig durchgeführt.

Im Wirtschaftsplan 2025 wird mit Erträgen von ca. 61,4 Mio. € und Aufwendungen von ca. 62,4 Mio. € gerechnet. Es wird von einem Personalaufwand von 21,7 Mio. € ausgegangen. Der Wirtschaftsplan weist Investitionen von 23,6 Mio. € aus, von denen auf das neu einzurichtende Rechenzentrum 14,6 Mio. € entfallen. Für 2025 zeigt der Finanzplan eine gleichbleibende Liquidität.

4.4 Kieler Volksbank eG

Anschrift:

Europaplatz 5

24103 Kiel

Telefon: 0431 - 9802-0

E-Mail: info@kieler-volksbank.de

Internet: www.kieler-volksbank.de



a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Gründungsdatum:	10.12.1897
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Kiel, GnR 402
Mitglieder:	26.066
Mitarbeitende:	298 (Jahresdurchschnitt)

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kieler Volksbank verfolgt den Grundauftrag, ihre Mitglieder wirtschaftlich zu fördern. Dabei richtet sich das genossenschaftliche Kreditinstitut an alle Bevölkerungskreise und Wirtschaftszweige. Das Ziel ist die Ausschöpfung des vollen Kundenpotenzials.

c. Organe

Vorstand:

Bernd Schmidt

Timo Kaiser

Vertreterversammlung:

Die Mitglieder der Vertreterversammlung zum 31.12.2024 liegen der Gemeindeverwaltung nicht vor.

Aufsichtsrat:

Dr. Birger Thomsen	selbstständiger Rechtsanwalt und Notar (Vorsitz)
Dr. Frank Bock	selbstständiger Kaufmann (stellv. Vorsitz)
Andrea Bartholl	selbstständige Rechtsanwältin
Maik Jochens	angestellter Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater
Prof. Dr. Christiane Ness	Professorin an der Fachhochschule Kiel
Christian Sievers	selbstständiger Kaufmann
Clemens Sjöberg	selbstständiger Landwirt

d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage der Kieler Volksbank eG wird in einem wirtschaftlich herausfordernden und von Unsicherheiten geprägten Marktumfeld 2024 als gut beurteilt. Die Kieler Volksbank eG konnte das bilanzielle und außerbilanzielle Geschäft im Geschäftsjahr 2024 trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen steigern, indem sie den Kundenkreis eng begleitete und die Wachstumschancen ausschöpfte.

Zum 31.12.2024 lag ein Jahresüberschuss von ca. 2,9 Mio. € vor. Im Geschäftsjahr 2024 erhöhte sich die Bilanzsumme um 5,4 % auf ca. 2,04 Mrd. €, was auf das Einlagengeschäft zurückzuführen ist. Die Kieler Volksbank eG konnte im vergangenen Geschäftsjahr einen Zinsüberschuss von 43,7 Mio. € erwirtschaften und liegt damit -bedingt durch die Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank- unterhalb des Vorjahrs (44,3 Mio. €). Die Kapitalstruktur wird durch die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden dominiert, die 73,8 % (Vorjahr 72,1 %) der Bilanzsumme ausmachen.

Die Kieler Volksbank investiert zudem in Renditeimmobilien zur Ertragssicherung aus Vermietung und Verpachtung. Der Gesamtbestand der Sachanlagen verzeichnete Zugänge von 10,7 Mio. €.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich aufgrund einer angemessenen Eigenkapitalausstattung unverändert aus. Für mögliche Schwankungen der Liquidität sind ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben vorhanden. Die Risikotragfähigkeit der Kieler Volksbank eG war kontinuierlich sichergestellt.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023
Eigenkapitalquote in %	10,0	9,6

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2024

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
AKTIVA		
1. Barreserve	25.774.699,34	26.784.655,24
2. Forderungen an Kreditinstitute	226.268.839,23	153.842.870,09
3. Forderungen an Kunden	1.537.333.025,64	1.533.254.711,18
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	176.927.166,58	156.419.696,02
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.756.861,16	6.300.438,97
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	27.486.584,93	27.727.184,62
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	800.000,00	350.000,00
8. Treuhandvermögen	4.893.690,80	6.078.079,85
9. Immaterielle Anlagewerte	6.770,00	11.206,00
10. Sachanlagen	39.636.368,42	28.182.638,98
11. Sonstige Vermögensgegenstände	2.890.839,34	2.347.734,64
12. Rechnungsabgrenzungsposten	67.788,21	75.752,69
Bilanzsumme	2.046.842.633,65	1.941.374.968,28
PASSIVA		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	310.150.488,78	319.446.835,93
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.509.939.167,48	1.398.938.922,57
3. Treuhandverbindlichkeiten	4.893.690,80	6.078.079,85
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.454.201,84	2.103.219,47
5. Rechnungsabgrenzungsposten	2.666,07	5.437,07
6. Rückstellungen	14.431.418,42	14.629.171,32
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	10.381.000,00	10.381.000,00
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken	67.500.000,00	65.900.000,00
9. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	66.711.550,00	64.495.450,00
b) Kapitalrücklage	1.299.868,67	1.299.868,67
c) Ergebnisrücklagen	56.681.316,32	55.411.048,84
d) Bilanzgewinn	2.397.265,27	2.685.934,56
Bilanzsumme	2.046.842.633,65	1.941.374.968,28

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Zinserträge	65.157.785,43	57.020.776,94
2. Zinsaufwendungen	22.212.428,61	13.507.646,40
3. Laufende Erträge	792.702,34	739.059,40
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	883.883,86	664.491,23
5. Provisionserträge	20.511.596,62	18.917.713,36
6. Provisionsaufwendungen	4.711.106,53	4.122.011,93
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.583.253,14	1.357.596,85
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	33.647.497,44	32.001.431,61
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.318.648,93	1.053.906,77
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	790.920,59	1.245.792,06
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	17.607.560,02	10.870.795,40
12. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-17.607.560,02	-10.870.795,40
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	260.180,25	232.918,51
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-260.180,25	-232.918,51
15. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	8.380.879,02	15.665.135,10
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.751.180,45	5.851.727,41

17. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	37.907,47	59.871,16
18. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.600.000,00	6.400.000,00
19. Jahresüberschuss	2.991.791,10	3.353.536,53
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.790,49	3.881,67
21. Einstellungen in Ergebnismrücklagen	599.316,32	671.483,64
22. Bilanzgewinn	2.397.265,27	2.685.934,56

f. Zukunftsprognose

Für das Jahr 2025 wird insgesamt eine moderate Steigerung des bilanziellen Wachstums erwartet. Aufgrund des zuletzt beschlossenen Tarifvertrags ist bei unverändertem Personalbestand mit einer deutlichen Steigerung der Löhne und Gehälter zu rechnen, welche im Personalaufwand mit erwarteter Personalkostenquote von 1,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme berücksichtigt ist.

Die Kernkapitalquote soll auch in Zukunft bei mindestens 12,25 % gehalten und langfristig auf 14 % gesteigert werden. Aus der Kapitalplanung lassen sich für das geplante Wachstum im Kreditgeschäft keine Erkenntnisse für zusätzlichen Kapitalbedarf ableiten.

Die Risiken der künftigen Entwicklung, insbesondere aus der weiterhin schwachen konjunkturellen Entwicklung, erfordern eine zusätzliche Risikoabschirmung, werden jedoch als tragbar eingeschätzt. Die installierten Instrumentarien zur Risikosteuerung und –überwachung sorgen dafür, dass die aktuell erkennbaren Risiken der künftigen Entwicklung überschaubar sind. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Unter Berücksichtigung der strategisch verabschiedeten Planungsprämissen wird weiterhin eine auskömmliche Ertragslage mit unveränderter Fähigkeit zur Selbstfinanzierung erwartet. Es bestehen Chancen zur Realisierung von Ergebnissteigerungen insbesondere im Ausbau von Marktanteilen, in einer Erhöhung der Kundendurchdringung und in Optimierungen interner Prozesse.

4.5 Baugenossenschaft Mittelholstein eG

Anschrift:

Langenbeckstraße 14
24116 Kiel
Telefon: 04331 - 357-0
E-Mail: info@bgm-wohnen.de
Internet: www.bgm-wohnen.de



a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Gründungsdatum:	02.03.1900
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Kiel, GnR 421
Mitglieder:	7.874
Mitarbeitende:	40 (Jahresdurchschnitt)

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gemeinde Kronshagen werden als Genossenschaftsmitglied Wohnungen vermietet. Die Nachfrage nach günstigen, gut ausgestatteten Wohnungen ist weiterhin hoch. Ziel ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung an Wohnraum zu gesamtwirtschaftlich vertretbaren Konditionen zu gewährleisten und Dienstleistungen aller Art rund um die Immobilie anzubieten.

c. Organe

Vorstand:

Stefan Binder	Immobilienfachwirt
Wilfried Pahl	Dipl.- Kaufmann

Vertreterversammlung:

Die Mitglieder der Vertreterversammlung sind der Anlage „Vertretungen bgm 2024“ zu diesem Beteiligungsbericht zu entnehmen.

Aufsichtsrat:

Birgit Heß	Leitende Oberstaatsanwältin (Vorsitzende)
Volker Ehlers	Geschäftsführer i.R.
Beate Babbe	Bauingenieurin
Thomas Jung	Industriekaufmann
Marion Kölz	Med. Fachkraft (Schriftführerin)
Susanne Mielenz-Cornils	Bankfachwirtin
Arnd Tewes	Bankkaufmann

d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Die umfangreichen Bautätigkeiten wurden im Geschäftsjahr 2024 an mehreren Standorten in Kiel und im Kreis Rendsburg-Eckernförde fortgeführt. Darüber hinaus konnte das im Jahr 2021 begonnene Neubauprojekt „Roter Backsteinhof am Rathausmarkt“ in Kronshagen mit 46 Genossenschafts- und 15 Eigentumswohnungen, Gewerbeflächen sowie einer Tiefgarage mit 61 Stellplätzen in 2024 fertiggestellt werden.

Die Nutzungsgebühren (Mieten) wurden im gesetzlich vorgegebenen Rahmen geringfügig erhöht und betragen in 2024 im Durchschnitt monatlich 6,03 €/m² Wohnfläche (Vorjahr 5,87 €/m²). Es wurden keine nennenswerten Leerstände verzeichnet und sind auch zukünftig nicht zu erwarten. Die Fluktuationsquote sank im Geschäftsjahr von 8,4 % auf 7,7 %.

Die Genossenschaft entwickelt sich insgesamt positiv. Die Instandhaltung und Modernisierung des Bestandes wurde planmäßig durchgeführt und die Ertragslage zeichnet sich als sehr stabil aus. Die wesentlichen Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, lassen sich wie folgt abbilden:

	Plan 2024 in T€	Ist 2024 in T€	Vorjahr in T€
Sollmieten	17.700	18.020	17.260
Instandhaltungsaufwendungen	8.130	7.890	8.150
Zinsaufwendungen/ Hausbewirtschaftung	650	740	560
Jahresüberschuss	3.500	4.350	3.050

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023
Eigenkapitalquote in %	54,45	55,98

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2024

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
	87.046,00	105.511,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
II. Sachanlagen	108.940.854,64	102.330.401,81
III. Finanzanlagen	470.760,93	464.275,03
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	9.752.540,86	11.876.900,03
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	1.903.725,98	981.312,87
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	11.421.351,58	5.692.587,33
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	813,96	1.728,08
Bilanzsumme	132.577.093,95	121.452.716,75
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Geschäftsguthaben	6.112.550,00	6.027.248,57
II. Ergebn isrücklagen	65.845.128,06	61.727.708,95
III. Bilanzgewinn	234.046,00	231.155,56
B. RÜCKSTELLUNGEN	1.385.118,00	897.930,00
C. VERBINDLICHKEITEN	58.958.879,19	52.515.839,96
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	41.372,70	52.833,71
Bilanzsumme	132.577.093,95	121.452.716,75

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	33.594.129,66	24.634.331,17
2. Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	-2.143.756,77	3.652.610,62
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	209.671,43	182.761,96
4. Sonstige betriebliche Erträge	521.795,85	373.766,37
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	19.721.607,04	18.560.894,04
6. Personalaufwand	3.020.685,52	2.906.026,77
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.361.606,58	2.197.508,43
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	868.504,49	1.137.745,88
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	12.052,89	15.730,70
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34,49	60,51
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	182.464,43	72.163,42
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	11.054,82
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	747.482,81	557.912,14
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	806.643,69	15.576,96
15. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.849.861,85	3.544.705,71
16. Sonstige Steuern	498.396,74	490.148,01
17. Jahresüberschuss	4.351.465,11	3.054.557,70
18. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	4.117.419,11	2.823.402,14
19. Bilanzgewinn	234.046,00	231.155,56

f. Zukunftsprognose

Die Umstellung des Energiesektors auf Klimaneutralität belastete wie schon im Vorjahr die Genossenschaft und ihre Mitglieder deutlich. Die Genossenschaft hat bereits eine Bestandsaufnahme der Objekte zur Ermittlung der derzeitigen CO₂-Emissionen durchgeführt. Eine unternehmenseigene Wärmeplanung befindet sich im Aufbau.

Die Nachfrage nach den Neubau- und Bestandswohnungen der Baugenossenschaft Mittelholstein eG ist nicht zuletzt aufgrund des sehr guten Preis-Leistungsverhältnisses im Vergleich zu anderen Anbietern sehr groß. Durch den Fachkräftemangel im Handwerk und weiter ansteigenden Baukosten kann es zu Verzögerungen bei der Durchführung von Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen kommen.

Bei auch zukünftig leicht steigenden Nutzungsgebühren (Mieten) sowie planmäßiger Fortführung von Instandhaltung und Modernisierung ist für 2025 mit Sollmieten von 18,6 Mio. €, Zinsaufwendungen von 630.000 € und Instandhaltungskosten von 8,2 Mio. € zu rechnen. Als Jahresüberschuss wird mit einem Betrag von 3,6 Mio. € gerechnet. Damit wird das Eigenkapital gestärkt und die finanzielle Basis für künftige Investitionen weiter verbessert.

Für die Genossenschaft sind nach Beurteilung der aktuellen Lage aber auch weiterhin keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Vertreter

WAHLBEZIRK 1		
Gruber, Christopher	24118 Kiel	Hardenbergstraße 34
Hamann, Josephine	24105 Kiel	Esmarchstraße 13
Hofinga, Charlotte	24116 Kiel	Westring 241
Hudemann, Gabi Inge	24105 Kiel	Wilhelmshavener Straße 13
Kahl, Jens	24118 Kiel	Howaldtstraße 9
Kammerer, Gretel	24118 Kiel	Hardenbergstraße 34
Kutscher, Torsten	24107 Kiel	Amrumring 37
Rebitz, Paul	24118 Kiel	Fichtestraße 12
Reimers, Mark	24105 Kiel	Esmarchstraße 14
Ritter, Frank	24106 Kiel	Charles-Roß-Ring 93
Rosenbusch, Malte	24118 Kiel	Fichtestraße 10
Rühr, Farina	24118 Kiel	Klotzstraße 8
Sachau, Jürgen	24118 Kiel	Hardenbergstraße 49
Wagner, Jessica	24118 Kiel	Howaldtstraße 11
Wittmaack, Martina	24118 Kiel	Fichtestraße 15
Wittorf, Wenka	24118 Kiel	Niebuhrstraße 40

WAHLBEZIRK 2		
Baasch, Hartmut	24116 Kiel	Virchowstraße 38
Baasch, Günter	24119 Kronshagen	Eichkoppelweg 30
Bransch, Sigrid	24116 Kiel	Westring 221
Bücker, André	24114 Kiel	Hasseldieksdammer Weg 17
Burghard, Frank	24113 Kiel	Holunderbusch 26
Danker, Petra	24250 Bothkamp	Kleinbuchwald 18
Dohmen, Rainer	24119 Kronshagen	Hofbrook 27
Elsner, Marko	24114 Kiel	Chemnitzstraße 7
Hansen, Benjamin	24118 Kiel	Niebuhrstraße 40
Ipsen, Dr. Christof	24119 Kronshagen	Hans-Chr.-Andersen-Weg 13
Jungnickel, Marlies	24116 Kiel	Virchowstraße 26
Kahle, Thomas	24119 Kronshagen	Ottendorfer Weg 41
Papendorf, Karin	24119 Kronshagen	Haßknöll 19
Rühr, Michael	24116 Kiel	Langenbeckstraße 59
Rühr, Annika	24116 Kiel	Langenbeckstraße 59
Rühr, Barbara	24116 Kiel	Langenbeckstraße 59
Schindler, Jürgen	24113 Kiel	Stadtrade 6
Struck, Manfred	24116 Kiel	Virchowstraße 38
Ventzke, Dr. Roland	24119 Kronshagen	Sandkoppel 23
Vogel, Carina	24146 Kiel	Am Wellsee 34

WAHLBEZIRK 3

Beck, Klaus	24782 Büdelsdorf	Timm-Kröger-Straße 1
Binder, Laura Isabel	24782 Büdelsdorf	Am Fischerende 7a
Eggers, Karin	24782 Büdelsdorf	Neue Dorfstraße 127
Faße, Rainer	24782 Büdelsdorf	Fliederweg 14
Hein, Jürgen	24782 Büdelsdorf	Elly-Heuss-Knapp-Straße 10
Hermann, Dr. Julia-Maria	24782 Büdelsdorf	Akazienstraße 1
Ibold, Frank	24782 Büdelsdorf	Friedhofsallee 11
Köpke, Wolf-Rüdiger	24782 Büdelsdorf	Neue Dorfstraße 73
Matzen, Thomas	24782 Büdelsdorf	Neue Dorfstraße 73
Neumann, Dieter	24782 Büdelsdorf	Limkath 5
Osbahr, Kevin	24782 Büdelsdorf	Ulmenstraße 2
Pahl, Alina	24782 Büdelsdorf	Iven-Kruse-Straße 7
Petersen, Ute	24782 Büdelsdorf	Pommernweg 1
Pohl, Ulrich	24782 Büdelsdorf	Am Ring 14
Potthoff, Giesela	24782 Büdelsdorf	Akazienstraße 10
Schaper, Rainer	24782 Büdelsdorf	John-Brinckman-Straße 9
Schröder, Anke Christine	24782 Büdelsdorf	Weichselstraße 18
Wodtke, Jutta	24782 Büdelsdorf	Friedhofsallee 5

WAHLBEZIRK 4

Bendfeldt, Tim	24582 Wattenbek	Alte Brügger Landstraße 3
Frank, Peter	24768 Rendsburg	P.-H.-Eggers-Straße 20
Kruse, Werner	24582 Bordesholm	Kiefernweg 9
Linke, Torsten	24790 Schacht-Audorf	Kastanienweg 2
Möhding, Lothar	24768 Rendsburg	Lancasterstraße 22
Poulson, Beate	24582 Bordesholm	Arthur-Zabel-Straße 32
Schmidt, Rene	24582 Bordesholm	Brinkensteg 25
Scholten, Frank	24758 Rendsburg	Butterberg 3
Schwemer, Dr. Rolf-Oliver	24783 Osterrönfeld	Am Friedhof 7
Wielert, Klaus	24582 Bordesholm	Brinkensteg 21